

22.06.2015 Besuch in der "ZU" Borgentreich

In der ehemaligen "Desenbergkaserne" Borgentreich ist eine "Zentrale Unterkunft" für Asylbewerber und Flüchtlinge eingerichtet worden. Mitglieder des Kreisvorstandes und interessierte Mandatsträger



v.l. Elke Heine, OV-Vorsitzende Willebadessen; Angelika Strassnig, Kreisvorstand Bad Driburg; Gerda Scheips, Ratsfrau Nieheim; Melanie Eichert, OV-Vorsitzende Warburg; Lutz Christoph Köller, Leiter der Einrichtung; Cornelia Schepers, Leitung; Carl Schmidt, Kreisvorstand Borgentreich; Marion Ewers, Kreisvorstand Steinheim; Robert M. Prell, Kreisvorsitzender, Rat Borgentreich, Kreistag; Gerd Siegmund, OV-Vorsitzender Steinheim.

aus den Kreisräten besuchten diese Einrichtung. Lutz Christoph Köller, der Leiter der be-treibenden Malteser, führte die Gruppe durch die Anlage und informierte über den Betrieb. Für bis zu 600 Bewohner ist/wird die Einrichtung ausgebaut, wobei ein Schwerpunkt auf die soziale und menschliche Verträglichkeit während des Aufenthaltes gelegt wird. Aus ca. 25 Ländern mit fast

so vielen Sprachen kommen die Aufgenommenen, um dann nach ca. 3 Wochen in die endgültigen Gemeinden verteilt zu werden. Die humanitäre Unterstützung der Bevölkerung ist enorm

groß berichtet Lutz Köller, gerade in den Wintermonaten gab es sehr viele Kleiderspenden und sonstige Zuwendungen, um den Menschen zu helfen. Gerade auch für Kinder wird Betreuung, Sport und Sprachunterstützung angeboten, wobei in der kürze der Zeit die Möglichkeiten begrenzt sind.

Natürlich verändert sich das Straßenbild berichten die Borgentreicher Teilnehmer, bei ca. 2300 Bewohnern der anliegenden Kernstadt fallen die Menschen auf und natürlich gibt es auch die "üblichen" Probleme, wie Müll, Diebstahl und auch die eine oder andere Auseinandersetzung in der Anlage zwischen verschiedenen ethnischen Gruppen. Bis jetzt allerdings auf niedrigem Niveau in einem vertretbaren Rahmen berichtet Ratsherr Robert M. Prell. Man ist jedoch im Rahmen einer Ordnungspartnerschaft, die regelmäßig alle betroffenen Gruppen der Gemeinde an einen runden Tisch bringt, sehr darauf bedacht, die Rahmenbedingungen und die notwendigen flankierenden Maßnahmen stringent einzuhalten. Sowohl für die Stadtverwaltung, wie für den Betrieb der Einrichtung sind schon große logistische Hürden zu nehmen, wenn auch die Stadt grundsätzlich durch ihre neuen Bewohner finanziell durchaus profitiert.

Die aktuelle Flüchtlingssituation wird die Städte im Kreis Höxter weiter intensiv beschäftigen und der Kreisvorstand bzw. auch die Kreistagsfraktion bieten den Freien Demokraten vor Ort ihre Unterstützung bei diesem Thema an. Die Teilnehmer in Borgentreich konnten sich auf jeden Fall ein umfangreiches Bild von dem Betrieb dieser Einrichtung machen.

Aktuelles: http://www.fdp-kreis-hoexter.de/linking.php?Path=./Aktuelles/fdpKV_aktuelles.php
Weitere Bilder: http://www.fdp-kreis-hoexter.de/linking.php?Path=./Service/fdpKV_bilder.php